



WOADLI

Frühjahrskonzert
der MK Wald am 8. April
Osterkonzert
der MK Arzl am 16. April



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

● Kampf um die
Hausapotheke
Seite 3

● Agrargemeinschaft
Arzl-Dorf
Seite 5

● Agrargemeinschaft
Alpe Taschach
Seite 7

● Benni-Raich-
Empfang
Seite 10-11

● 50-Jahr-Jubiläum
SV Arzl
Seite 13-17

● Gletscher-
Marathon
Seite 19

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Nach diesem langen und harten Winter, der unserem Winterdienst alles abverlangte, bedanke ich mit unseren Mitarbeitern und Unternehmen für den unermüdlichen und reibungslosen Einsatz.

Unserem Benni Raich, zweifacher Olympia-Goldmedaillengewinner, Gesamtweltcupsieger, Weltcupsieger im RTL und Tiroler Sportler des Jahres 2005, gratuliere ich zu seinen großen Erfolgen auf das Herzlichste und wünsche ihm weiterhin alles Gute und besonders Gesundheit. Arzl ist stolz auf seine Sportler, denn Angela Eiter wurde ebenfalls zur Tiroler Sportlerin des Jahres 2005 gewählt. Auch ihr gratuliere ich herzlich und wünsche ihr noch viel Erfolg.

Zum Thema „Hausapotheke“ für die praktischen Ärzte, speziell für unsere Gemeinde, bin ich sehr optimistisch, dass Dr. Ralf Tursky bzw. sein Nachfolger die Hausapotheke weiterführen kann.

Der Haushaltsplan 2006 wurde von allen GemeinderätenInnen mitgetragen und für sinnvoll und sparsam erachtet. Der überwiegende Teil der Ausgaben, wie bereits in den vergangenen Jahren, fließt in den Kanalausbau. Heuer wird der Abschnitt Steinhof – Hochasten ausgebaut, wofür die Firma Hilti & Jehle das Bestangebot von € 678.600 abgegeben hat. Nach Ostern wird es an den Werktagen zu einer Totalsperre im Bereich „Ortsdurchfahrt Hochasten“ von 07.30 bis 17.30 Uhr kommen,



abends und an den Wochenenden ist die Straße befahrbar. Dafür bitte ich die Bevölkerung und Gäste heute schon um Verständnis.

Die Gemeinde beabsichtigt, von der Agrargemeinschaft Wald Grundflächen für eine Siedlungserweiterung zu erwerben. Die Agrargemeinschaft Wald hat das Ansuchen in der letzten Versammlung behandelt und die Vollversammlung hat zugestimmt. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken, denn eine gute und zufrieden stellende Zusammenarbeit mit den Agrargemeinschaften ist für die Gemeinde sehr wichtig. Die Verhandlungen mit den Nutzungsberechtigten über die Ablöse werden demnächst geführt.

Dem Sportverein Arzl gratuliere ich zu seinem 50jährigen Jubiläum, das dieser mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten feiert und so für das Dorfleben einen großen Beitrag leistet. Ich wünsche allen Bewohner und Gästen frohe Ostern und viel Spaß bei der Gartenarbeit im Frühjahr.

*Euer Bürgermeister,
Siegfried Neururer*

Brennmittel- Aktion

Die Brennmittelaktion beginnt am 1. 4. 2006 und endet am 31. 8. 2006. Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen:

€ 670,- für Alleinstehende
€ 1.020,- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

Zur Antragstellung berechtigt sind
Bezieher von:

Alterspension mit
Bezug der Ausgleichszulage
Witwenpension
mit Bezug der Ausgleichszulage
Invaliditätspension
mit Bezug der Ausgleichszulage
Pensionsvorschus

Angerechnet werden:

Unfallrenten
Kriegsopferrenten
Pensionen aus dem Ausland
Waisenpensionen
Unterhaltszahlungen
Sonstige Einkommen

Nicht angerechnet werden:

Pflegegeld
Familienbeihilfe

Möglich ist der Bezug von:

Baranweisung (€ 75.-)
Union-Briketts
(175 Kilogramm)
Holzbriketts
(270 Kilogramm)

Haben Sie schon einmal um die Förderung angesucht, erhalten Sie automatisch den Bezug für 2006.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal

Herausgeber: Redaktionsausschuss WOADLI: Vbgm. Manfred Dobler, Herbert Raggl, Josef Knabl, Andrea Schöpf, Andreas Staggl

Redaktion: Barbara Trenkwalder

Berichterstattung Wald: Herbert Raggl

Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Gemeindeamt

Anschrift für alle: 6471 Arzl im Pitztal

Herstellung: eggerdruck GmbH, 6460 Imst, Palmersbach

Papier: Recyclingpapier Recystar (100 Prozent Altpapier)

Auflage: 1.000

Erscheinungsweise: Dritteljährlich gratis an einen Haushalt

Titelbild: Gemeindecarchiv

Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Kampf um Hausapotheke

Neuregelung des Verhältnisses zwischen ärztlichen Hausapotheken und öffentlichen Apotheken.

Im Kampf um die Arzler Hausapotheke von Dr. Ralf Tursky gibt es Bewegung: Nationalrätin Astrid Stadler hat sich für eine Neuregelung des Verhältnisses zwischen Hausapotheken und öffentlichen Apotheken eingesetzt. „Für die Bevölkerung im ländlichen Raum wurden Arztpraxen und Medikamentenversorgung in den Gemeinden gesichert“, ist Stadler der Ansicht.

Mit einem Erkenntnis des VGH vom Oktober 2005 wurden wesentliche Regelungen über das Verhältnis zwischen ärztlichen Hausapotheken und öffentlichen Apotheken als verfassungswidrig aufgehoben.

Um weiterhin für Ärzte und Apotheken Rechtsicherheit zu schaffen und um vor allem die Medikamentenversorgung der Bevölkerung, insbesondere in den kleineren Landgemeinden sicherzustellen, hat der Nationalrat rasch gehandelt und einen Abänderungsantrag beschlossen.

V-P-Nationalrätin Stadler zeigt sich sehr erfreut über die vorliegende Neuregelung: „Wichtig ist, dass eine optimale Versorgung

der Patientinnen und Patienten sowohl mit ärztlichen Leistungen als auch mit Medikamenten in den ländlichen Gemeinden weiterhin sichergestellt ist. Daher ist es in kleinen Landgemeinden wichtig, dass der Hausarzt die Bevölkerung neben der ärztlichen Betreuung auch gleichzeitig mit Medikamenten über die Hausapotheke versorgt. Es war uns in der ÖVP wichtig, eine rasche Lösung in Zusammenarbeit mit den Ärzte- und Apothekervertretern zum Wohle der Menschen zu finden!“

In einer Plenarsitzung wurde mit einem Abänderungsantrag die Absicherung der medizinischen Versorgung beschlossen. Der Abänderungsantrag beinhaltet, dass in Gemeinden, in denen ein praktischer Arzt mit Kassenvertrag seinen ständigen Berufssitz hat, die Regelversorgung mit Arzneimitteln durch die Hausapotheke geleistet wird. In diesen Fällen geht die ärztliche Versorgung Hand in Hand mit der gesicherten Abgabe von Arzneimitteln.

Die Vier-Kilometer-Sperrzone rund um die nächstliegende Apotheke reicht nicht in diese Gemeinde hin-



Die Arzler Nationalrätin Astrid Stadler setzte sich für die Hausapotheke ein.

ein. „In ‘Ein-Arzt-Gemeinden’, wie auch Arzl eine ist, wird nach dieser Änderung die Hausapotheke in jedem Fall bestehen bleiben und die Vier-Kilometer-Zone nicht angewandt. Diese Regelung war notwendig, weil es gerade im Gesundheitsbereich zu keiner Verschlechterung in den Landgemeinden kommen darf. Wir haben durch rasches Handeln die Menschen in den Mittelpunkt gestellt“, so Stadler abschließend.

Bushaltestelle Arz-Ried

Einige Unannehmlichkeiten hat es bei der Bushaltestelle in Arzl-Ried gegeben. Sie soll zu gefährlich und im Winter auch nur schlecht geräumt sein. Bürgermeister Siegfried Neururer erklärt dazu: „Im Sommer 2005 hat eine Begehung mit der Straßenmeisterei und der Bezirkshauptmannschaft Imst stattgefunden. Deren Vertreter haben befunden, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich nicht notwendig ist.“

Ihm wäre eine Beschränkung bei der Haltestelle Arzl-Ried auch lieber gewesen, er sei aber nicht dazu befugt, sie zu verordnen, klärt der Bürgermeister den Sachverhalt auf. Im Gegenzug dazu habe die Bushaltestelle in Leins-Altergschritz, die

im Zuge der Begehung ebenfalls unter die Lupe genommen wurde, eine Geschwindigkeitsbeschränkung bekommen. Die entsprechenden Verkehrszeichen werden demnächst aufgestellt.

„Außerdem bleiben ja auch andernorts die Busse auf der Straße stehen, um die Fahrgäste einsteigen zu lassen, zum Beispiel beim Postamt in Arzl. Es ist eben nicht immer ausreichend Platz vorhanden, um eigene Busbuchten errichten zu können“, erklärt Neururer.

Dass es mit der Schneeräumung nicht immer klaglos funktioniert habe, könne in einem so strengen und langen Winter, wie wir ihn heuer hatten, schon einmal vorkommen, fügt der Bürgermeister an.

Jungbürgerfeier

Am Freitag, 19. Mai 2006 findet nach längerer Zeit wieder eine Jungbürgerfeier statt!

*Eingeladen sind
alle GemeindebürgerInnen der
Jahrgänge 1981 bis 1987.*

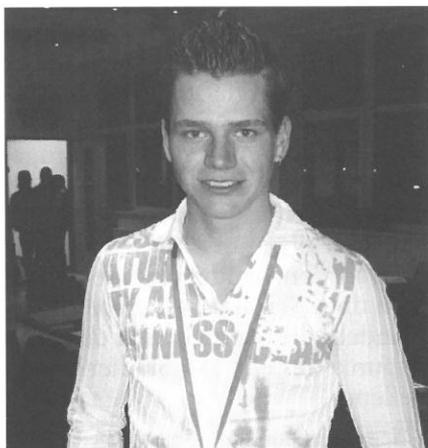
Die Feier wird zusammen mit den Gemeinden Wenns, Jenzens und St. Leonhard im Gemeindesaal Arzl durchgeführt. Persönliche Einladungen an die einzelnen Jungbürger folgen.

*Herbert Raggl,
Obmann des Kulturausschusses*

Neues von der Schützengilde Wald

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der damalige Oberschützenmeister **Lukas Gabl** übergab seine Funktion an **Herbert Krabichler**. Seine Stellvertreter sind **Roland Plattner** und **Dietmar Stocker**. Für die Kassa ist **Georg Neurauder** und für die Schrift **Gregor Gabl** verantwortlich. Weitere Ausschussmitglieder sind **Hannes Plattner** und **Sabrina Neururer**.

Beim 7. *Jugend-Salvencup* der Schützengilde Söll erzielte die Mannschaft der Gilde Wald den 7. Platz. In der Einzelwertung errang Hannes Plattner den 16. Platz und Sabrina Neururer den 40. Platz von 56 Teilnehmern.



Hannes Plattner erreichte den 2. Platz bei der Bezirks-Meisterschaft 2005 und ist Aufsteiger des Jahres 2005.

Zum *Vergleichskampf der Bezirke Imst - Landeck - Reutte*, der heuer in Lermoos ausgetragen wurde, konnte sich Hannes Plattner dafür qualifizieren und erreichte ein Ergebnis von 373 Ringen, so dass der Bezirk Imst diesen Wettkampf für sich entscheiden konnte.

Beim diesjährigen *Tschirgantcup* für Jungschützen und Junioren in Imst erreichte die Jungschützenmannschaft um **Hannes Plattner**, **Sabrina Neururer**, **Philip Ebner** und **Daniel Gstrein** den 6. Platz in der Mannschaft. An diesem Cup nahmen auch Jungschützen aus Vorarlberg und Südtirol teil. Hannes Plattner konnte sich in der Einzelwertung im vorderen Drittel platzieren.



v.l.nr.: Bspl. *Jugend Margit Hauer*, *Hannes Plattner*, *Melanie Gritsch* und *BOSchM Erhard Hafner*.

Bei den *Bezirks-Jungschützenrunden-Wettkämpfen*, die in Haiming, Imst, Ötz, Tarrenz und Umhausen ausgetragen wurden, erreichten die Jungschützen sehr gute Ergebnisse. Die Schützen waren Hannes Plattner, Sabrina Neururer, Daniel Gstrein, **Clemens Gstrein** und Philip Ebner. Zum Abschluss wurde die *Bezirksmeisterschaft in Rietz* ausgetragen, wobei Hannes Plattner den 2. Rang erreichte und somit *Vizebezirksmeister* wurde.

Bei den Bezirksrundenwettkämpfen erreichte die Mannschaft Wald den 6. Platz in der Gruppe C.

Wettkampfschützen: Herbert Krabichler, Roland Plattner, Hannes Plattner, Dietmar Stocker, Sabrina Neururer, **Clemens Auderer**.

Anlässlich unseres 40-Jahr-Jubiläums findet am 23. und 24. Juni ein Sommernachtsfest statt. Am 23. Juni findet eine 2-€-

Abschied

Leider mussten wir von unserem Gründungsmitglied und Schützenmeister **Josef Köll** (Hoiselers Seppl) Schützenrat **Josef Gabl** (Siegfriede Seppl) und dem Schützenmeister **Karl Gabl** (Siggl Karl) Abschied nehmen. Wir werden Sie stets in würdiger Erinnerung behalten.

Party und am 24. Juni ein Sommernachtsfest mit Feldmesse, umrahmt von der Musikkapelle Wald, mit anschließendem Konzert statt.

Wir würden uns freuen, euch bei diesem Jubiläum begrüßen zu können.

Die Schützengilde Wald

Osterkonzert der MK Arzl

Das traditionelle Osterkonzert der MK Arzl findet heuer **am Ostersonntag, den 16. April, statt.**

Die Musikkapelle Arzl lädt die Bevölkerung wieder recht herzlich ein, am Klangerlebnis teilzunehmen und zu beurteilen, ob sich die intensive Probenarbeit der Musikanten während der Wintermonate gelohnt hat. Der erste Teil des Konzertes wird eine Mischung von traditioneller und moderner Blasmusikliteratur sein. Der zweite Teil wird heuer als musikalisch umrahmte Bildershow unter dem Titel **„Tirol in Bild und Ton“** gestaltet.

Weitere Termine zum Vormerken:
24. Juni. 2006

Herz-Jesu-Wanderung am Osterstein
15. u. 16. Juli 2006

Kirchtagsfest zusammen mit der FFW Arzl

Agargemeinschaft Arzl-Dorf

Die Agrargemeinschaft Arzl – Dorf hielt am 11. März unter dem Vorsitz von Obmann Manfred Köll ihre Vollversammlung ab.

Einer der wichtigsten Punkte war der Lagerplatz der Agrarsäge. Der derzeitige Lagerplatz wurde damals nicht in die Widmung mit einbezogen. Er liegt innerhalb der Gefahrenzone „Felssturzgebiet“. Um eine entsprechende Widmung zu ermöglichen, wurde zur Absicherung des Lagerplatzes ein geschütteter Damm mit Holzbohlenwand errichtet. Diese Baumaßnahme wurde im Herbst 2005 abgeschlossen.

Wolfgang Neururer präsentierte der Vollversammlung für die Errichtung der Holzlager- und Geräteschuppen ein Konzept. Die Schuppen werden in Holzbauweise errichtet und weisen unterschiedliche Größen auf. Die insgesamt 30 Geräteschuppen werden in Zukunft zur Unterbringung von Geräten bzw. Schnitt- und Brennholz zur Verfügung gestellt. Die Vollversammlung war der Auffassung, dass diese Schuppen bevorzugt den Agrarmitgliedern zur Verfügung stehen sollen. Bei freier Kapazität können diese Schuppen auch von Arzler Bürgern angemietet werden. Es wurde darüber diskutiert, ob ein einzelnes Mitglied mehrere Schuppen mieten kann, sowie die Höhe des Pachtzinses und -die dauer. Der Ausschuss wird darüber beraten und die Vorschläge der Vollversammlung vorlegen. Ein Teil dieser Schuppen wird im Laufe des Jahres 2006 errichtet werden.

Neururer berichtete über die Problematik der Übergabe des Grundbesitzes von Grund- und Waldflächen der Gemeinde Arzl an die Agrargemeinschaft Arzl-Dorf. Aus den Unterlagen im Landesarchiv geht hervor: Im Jahre 1947 wurde von den Nutzungsberechtigten des Waldes ein Antrag an die Landesregierung gestellt, den Grund und Boden der Waldflächen zu übernehmen. Es war daher notwendig, eine Agrargemeinschaft zu gründen und entsprechende Verhandlungen mit der Landesregierung bzw. der Gemeinde Arzl aufzunehmen. Die Durchführung dieser Verhandlung

wurde am 23. 11. 1949 durch die Agrarbehörde der Landesregierung vorgenommen. Der zur Übernahme notwendige Bescheid wurde 23. 11. 1949 erlassen. Die Übernahme wurde im Bescheid (gemäß § 38/2 FLG von 6. 6. 1936) wie folgt begründet: *“Das Eigentum war im Sinne des § 62 FLG. der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf zuzusprechen, die aus den, nach der bisherigen Übung, Nutzungsberechtigten besteht, zu denen die in Arzl-Dorf liegenden Güter und die Gemeinde Arzl als solche zählen, denn nur Nutzungsberechtigte können an den Nutzungen gil-*

Ausschuss

Obmann: Manfred Köll, Alfred Kugler, Peter Konrad, Kassier und Schriftführer: Michael Haid, Franz Moll, Wolfgang Neururer, Ersatzmitglieder: Stefan Zangerl, Josef Neuner, Kassaprüfer: August Zangerl, Josef Pellegrini, Paul Neururer

tigerweise teilnehmen, damit Anteilsrechte erwerben und somit Anspruch auf das Eigentum an den selben erheben. Die vorläufige Regelung der Verwaltung erscheint notwendig, da die Parteien zur Sicherung ihrer Nutzung die Selbstverwaltung anstreben und sie nicht in der Lage sind auf die Verwaltung der Gemeinde hinreichend Einfluss zu nehmen.”

Die Verhandlungsniederschrift wurde vom damaligen Bürgermeister Anton Neururer (kein Nutzungsberechtigter), vom neu gewählten Obmann der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf Josef Schuller, vom Obmann-Stv. Franz Schöpf (Angelus), den Ausschussmitgliedern Franz Krismer, Alfred Neururer, Franz Schöpf (Friedes), Josef Moll, den Ersatzmännern Karl Trenkwaller, Hermann Krismer, Josef Kugler, Johann Staggl sowie den Vertretern der Landesregierung unterschrieben. Der Bescheid erwuchs am 25. 3. 1950 in Rechtskraft, das zugesprochene Eigentum an Grund und Boden des Waldes wurde am 26. 6. 1950 dem Grundbuch einverleibt. Bei der Durchsicht der Gemeinderatsproto-

kolle wurde festgestellt, dass sämtliche Gemeinderäte aus Arzl-Dorf auch Nutzungsberechtigte waren. Somit ist anzunehmen, dass die Gemeinde mit der Übernahme einverstanden war.

Das grundsätzliche Einverständnis ist auch daraus ersichtlich, dass die Gemeinde wohl einen Einspruch gegen diesen Bescheid eingebracht hat, der sich aber lediglich auf die bestehende Wasserleitung für die Fraktion Arzl bezog, dass diese in Besitz der Gemeinde Arzl verbleibe. Die Agrarbehörde gab diesem Einspruch recht. Am 19. 11. 1960 wurde Karl Hammerle von der Gemeinde zur Durchführung der endgültigen Regulierung bestellt, die am 11. 5. 1965 von der Agrarbehörde genehmigt wurde. Die Übernahme des Waldgrundes durch die Agrargemeinschaft war vielleicht auch deshalb unstrittig, weil damals der Grund und Boden als wertlos und sogar als belastend gesehen wurde und nur das Nutzungsrecht einen Wert darstellte.

Heute vergrößern sich die Siedlungen und stoßen immer häufiger an Waldgrenzen. Diese Tatsache und die enorme Verteuerung des Baugrundes erklären das große Interesse am Grundbesitz der Waldflächen mancher Gemeinden. Durch ein reelles Verhältnis zwischen Agrargemeinschaft und Gemeinde konnten die bereits erfolgten Grundtransaktionen zu Gunsten der Gemeinde Arzl für beide Seiten zufrieden stellend geregelt werden, um den Bürgern sozial- und finanziell-verträgliche Baugründe zur Verfügung zu stellen. Neururer ist persönlich der Auffassung, dass eine gewisse Verpflichtung bestehe, die aus dem Werdegang der Entstehung der Agrargemeinschaft und den historischen Besitzverhältnissen ersichtlich sei, und im Interesse aller ein vernünftiger Ausgleich durch das zu erwartende Gesetz der Tiroler Landesregierung geschaffen wird.

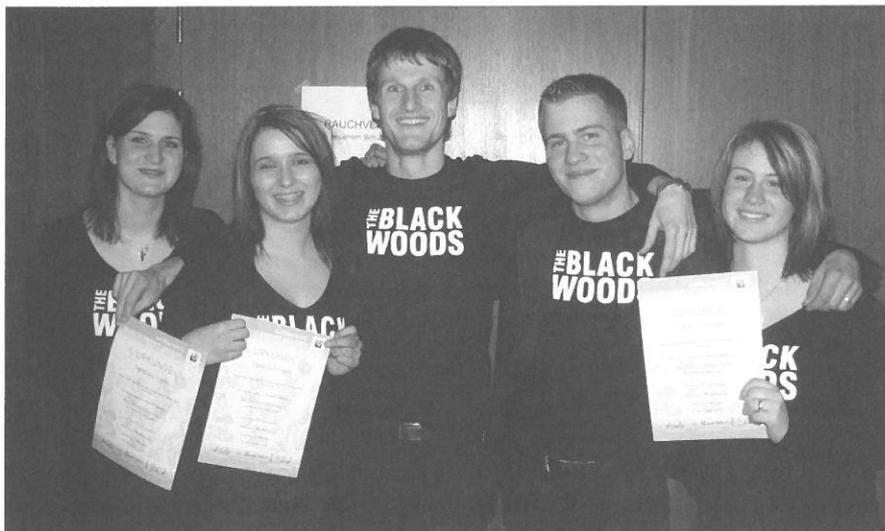
Wolfgang Neururer

Arzler MusikerInnen zeigten groß auf

Im Rahmen des Musikwettbewerbes „Spiel in kleinen Gruppen“ wurde am Samstag, den 4. März 2006 der Bezirkswettbewerb der Musikbezirke Imst und Landeck abgehalten. Heuer trafen sich 26 Ensembles in der Aula der Hauptschule Zams, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Bereits in den frühen Morgenstunden mussten sich die ersten Musikgruppen der dreiköpfigen Fachjury (*Hannes Buchegger, Günther Klausner und Gotthard Schöpf*) stellen, während die Letzten erst um 18 Uhr ihren Auftritt hatten. Das große Ziel, die 90-Punkte-Hürde zu nehmen, um sich am 30. April in Telfs mit den besten Tirols zu messen, blieb den meisten Gruppen verwehrt. Was nicht zuletzt darauf zurückzuführen ist, dass sehr viele der 50 tirolweit heiß begehrten Plätze für den Landeswettbewerb bereits bei den vorhergegangenen Wettbewerben der anderen Musikbezirke vergeben wurden. 12 der insgesamt 27 Ensembles waren aus dem Musikbezirk Imst, wovon vier Gruppen aus dem Pitztal waren, die allesamt mit sehr guten Resultaten nach Hause fahren konnten.

So konnten sich die drei Arzler Klarinettenisten das „Pitzen-Trio“ mit *Jasmin Köll* (MK Arzl), *David Tschurtschenthaler* (MK Wald) und *Martin Tschurtschenthaler* (MK Wald) in der Altersgruppe B (bis 16 Jahre) trotz super Leistung und klarem Gruppensieg mit 88 Punkten nicht für den Landeswettbewerb qualifizieren. Umso erfreulicher sind die 90,6 Punkte des Quintettes „THE BLACKWOODS“ mit *Daniel Trenkwalder, Maria Raggl, Nadine Schöpf, Ronald Gstir* (alle MK Arzl) und *Sabrina Rebeis* (MK Jerzens), die in der Gruppe D (ab 19 Jahre) den Gruppensieg feiern konnten. Sie sind als einziges Ensemble dieser Gruppe zum Landeswettbewerb im Rathausaal Telfs zugelassen worden. In der Gruppe C erhielt das „Trompetenquartett Nr. 2“ mit *Mario Deutschmann, Benjamin Gabl, Matthias Eiter* und *Alexander Krismer* 83,87 Punkte. Ein weiteres Trompetenquartett in der Gruppe D mit *Han-*



„THE BLACKWOODS“, v. l.: Maria Raggl, Sabrina Rebeis, Ronald Gstir, Daniel Trenkwalder und Nadine Schöpf.

nes Gabl, Hannes Krabichler, Martin Weber und *Marco Reinstadler* wurde mit 83,47 bewertet.

So darf man aus Arzler Sicht auf seinen sehr talentierten und engagierten Musiknachwuchs stolz sein. Besonders erfreulich ist dabei, dass Jungmusikanten beider Arzler Musikkapellen gemeinsam das Ziel der musikalischen Harmonie verfolgen. Unser Musiknachwuchs interessiert sich nicht nur für Musikwettbewerbe sondern versucht auch, kulturelle Akzente zu setzen. Dies gelang dem Quintett „THE BLACKWOODS“ mit der Erstauflage der Veranstaltung „Konzert im Advent“ letzten Dezember in der Pfarrkirche Arzl. Bei diesem Konzert wurde ein abwechslungsreiches Programm mit barocker bis hin zur zeitgenössischen Musik geboten. Der Mix aus Blech (Brass Selection), Holz (THE BLACKWOODS) und Hackbrett (Isabell Doll) konnte das zahlreich erschienene Publikum begeistern. Das durchwegs positive Feedback lässt nur auf eine Neuauflage der Veranstaltung hoffen.

An dieser Stelle gebührt den Ensemblemitgliedern eine herzliche Gratulation, wie auch den Lehrern, welche die Ensembles motiviert und vorbereitet haben. Die Musikschule schließt sich den Gratulationen an und wünscht allen Beteiligten noch schöne Erfolge mit der Musik.

Herzlichen Dank

Die Freiwillige
Feuerwehr Arzl
bedankt sich bei der Bevölkerung
für die zahlreichen Spenden
anlässlich der
Haussammlung 2006.

Reinhold- Stecher-Fest

Der Kinderchor der LMS Pitztal, unter der Leitung der Musiklehrerin Heidi Valtingojer, hat bei der Jubiläumsfeier zu Ehren des Alt-Bischofs Reinhold Stecher mitgewirkt. Es war für den Kinderchor eine große Ehre, dieser Einladung Folge zu leisten. Der Kinderchor mit ca. 40 jungen Sängern und dem Betreuungspersonal ist gerne nach Innsbruck gereist, wo der Auftritt mit großer Begeisterung aufgenommen wurde.

Als Dank für diese musikalische Erfrischung der Feier hat sich Frau Bürgermeisterin Hilde Zach bereit erklärt, die Kosten für den demnächst stattfindenden Ausflug der Kinder nach Innsbruck zu übernehmen.

Agargemeinschaft Alpe Taschach

Ihre diesjährige Vollversammlung hielt die Agrargemeinschaft Alpe Taschach am 17. März ab.

Im Almsommer 2005 war die Taschachalm mit 757 Schafen, 28 Pferden und 267 Rindern (davon 34 Melkkühe) bestoßen – das **Hirnteam um Josef Wöber** hatte wieder alle Hände voll zu tun; besonders erfreulich war, dass 2005 weder Rinder noch Pferde auf der Alm zu Schaden gekommen sind.

Obmann **Andrä Neururer** führte in seinem Bericht aus, dass in der nunmehr zu Ende gegangenen fünfjährigen Funktionsperiode des Ausschusses zahlreiche Investitionen und

Neuer Ausschuss:

Andrä Neururer und Hannes Larcher (Arzl), Daniel Schwarz und Leopold Raggl (Wald) Hansjörg Neuner (Ried), Franz Raggl (Leins), Leo Eiter (Blons), Josef Knabl (Timls) und Werner Köhle (Hochasten).

Als Ersatzmitglieder wurden Stefan Zangerl (Arzl), Willi Melmer (Wald) und Gebhard Rimml (Blons) gewählt.

Verbesserungen auf der Taschachalm durchgeführt wurden:

2001 – Einbau einer neuen Rohrmelkanlage und Anschaffung einer

Eiswasser-Milchkühlanlage mit Tank und Transportanhänger; Ausstattung der Kapelle mit einem Bild vom „guten Hirten“ durch den bekannten Künstler Elmar Peintner und Einweihung des 1999-2000 umgebauten und erweiterten Almhäuses;

2002 – Errichtung einer neuen, großen Sonnenterrasse;

2003 – Erneuerung der Bänke, Tische und zum Teil der Stühle im Gastraum; umfangreiche Weideverbesserungen;

2004 – Lawinaufräumungsarbeiten; die Entsteinung von Weideflächen wurde fortgesetzt;

2005 – Neuerrichtung der Seebachbrücke; Sanierung des Zufahrtsweges und Asphaltierung im

Bereich der Almgebäude, umfangreiche Verbesserungen im Stall (Bettonboden im Laufstall, neue Aufstallung für 5 Kuhstände, Futterraufen etc.) und Aufstockung des Milchkontingents:

Nach Ablauf der Funktionsperiode stand heuer auch die Neuwahl des Ausschusses auf der Tagesordnung: Die Wahl der von den einzelnen Fraktionen der Gemeinde nominierten Vertreter erfolgte einstimmig.

Ausgeschieden sind: Helmut Wöber (Timls), der dem Ausschuss seit Gründung der Agrargemeinschaft seit 35 Jahren, davon viele Jahre als Obmannstellvertreter, angehörte und Walter Krismer (Wald).

Die Vollversammlung befasste sich auch mit der von der TIWAG neu vorgestellten Variante für den Ausbau des Kraftwerks Kaunertal mit einem Pumpspeicher im hintersten Taschachtal. Bei Verwirklichung würden für diesen Speicher ca 73 ha Weidefläche der Agrargemeinschaft sowie 42 ha, die im Eigentum der Gemeinde St. Leonhard stehen – auf der allerdings die Agrargemeinschaft auch das Weiderecht hat – und 730 Quadratmeter des Deutschen Alpenvereins (DAV) beansprucht. Sollte die Tiroler Landesregierung den Ausbau des Kaunertalkraftwerks mit der Variante Taschach-Speicher forcieren, wurde der Ausschuss beauftragt, mit der TIWAG Gespräche zur Abklärung wichtiger Fragen zu führen.

Kernpunkte dabei wären:

Ersatz von Weideflächen; Gestaltung der Zufahrt zur Baustelle und Aufrechterhaltung des Weidebetriebes auch während der Bauzeit, sonstige Ausgleichsmaßnahmen etc.

Die Ergebnisse würden natürlich wieder der Vollversammlung vorgelegt, die in Fragen der Grundinanspruchnahme die Entscheidungen zu treffen hat. Laut TIWAG wäre jedenfalls mit einer mehrjährigen Planungs- und Verhandlungsphase und

etwa sechsjährigen Bauzeit zu rechnen. Unabhängig von der Gesprächsbereitschaft hinsichtlich der Speichervariante „Taschach“ bleibt die Ablehnung der Variante „Speicher Riffelsee“ – wie bereits im Vorjahr beschlossen – aufrecht.

Andrä Neururer

Grünlandpfleger in Wald gesucht

Bislang hat diese Arbeiten **Hans-Peter Raggl** gemacht, und das zur vollsten Zufriedenheit. Dafür möchte sich der Bürgermeister recht herzlich bedanken. Leider kann Hans-Peter Raggl die Tätigkeit aus zeitlichen Gründen nicht mehr ausüben.

Die Gemeinde sucht deshalb jemanden, der mit **Edgar Plattner** die Pflege der Grünanlagen in Wald übernimmt. Interessierte mögen sich bitte im Gemeindeamt melden.

Dank an den Bauhof

Die Gemeindeführung möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei den Bauhof-Mitarbeitern für ihren Einsatz während der Wintermonate bedanken. „Der neue Traktor hat sich ausgezeichnet bewährt. Man sieht, dass diese Investition wirklich notwendig war“, erklärt Bürgermeister Siegfried Neururer.

Es werde wohl nicht gerade jeder Gemeindebürger mit der Schneeräumung zufrieden sein, die Gemeinde habe aber viel Lob von Seiten der Bevölkerung für die Schneeräumung bekommen.

Diese Lobgebühre den Bauhof-Mitarbeitern.

Vergelts Gott!

Eisstock-Dorfmeisterschaft 2006

Schon zur Tradition geworden ist die Dorfmeisterschaft des Eisstockvereines Arzl, welche am 6. und 7. Jänner 2006 stattgefunden hat. Bei optimalen Bedingungen – am Eis wie auch bei der Verpflegung – kämpften 29 Mannschaften um den Titel. Die Herren-Mannschaften wurden in 3 Gruppen aufgeteilt, wobei die Sieger dieser Gruppen um den Dorfmeister geschossen haben. Dorfmeister wurde die Gruppe „*Kniwallner*“ mit Walter Ehart, Walter Gaugg, Hermann Simma und Johann Gastl. Rang 2 belegte die Gruppe „*Gemeinde*“ mit Adalbert Ka-

threin, Bernd Gaugg, Manfred Döbler und Siegfried Neururer. Rang 3 erreichte die Gruppe „*Feuerwehr II*“, vertreten durch Marco Bombardelli, Klaus Plattner, Erich Zangerl und Erwin Plattner. Dorfmeisterinnen wurden die Damen der Gruppe „*50+*“ mit Annemarie Konrad, Klara Köll, Christl Gaugg und Annelies Flir. Rang 2 belegte die Gruppe „*Hausfrauen*“ mit Sonja Jäger, Karin Kugler, Priska Mark und Anni Götsch. Rang 3 belegte die Gruppe „*Wienrunde*“ mit Paula Bernhard, Monika Larcher, Stefi Gastl und Paulina Gstrein.



Die Stockerplätze gingen an die Gruppe „50+“, die sich den Dorfmeistertitel holten, an die Gruppe „Hausfrauen“ und an die Gruppe „Wienrunde“.



Bei den Herren sicherte sich die Gruppe „Kniwallner“ den ersten Platz, gefolgt von der Gruppe „Gemeinde“ und der Gruppe „Feuerwehr II“.

Obstbaum-Pflanzaktion

Der Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine „Grünes Tirol“ hatte die Idee einer landesweiten Obstbaupflanzaktion. Ziel der Aktion ist die Auspflanzung von rund 5.000 Obstbäumen, die früher in Tirol den Charakter des Ortsbildes maßgeblich mitgestalteten. Baumaßnahmen, Änderungen in der Bewirtschaftung und vor allem auch notwendige Rodungen feuerbrandbefallener Bäume haben den Obstbaumbestand spürbar reduziert.

Nun sollen nach altem Vorbild hauptsächlich Halb- und Hochstammbäume gepflanzt werden, die neben der Obsterzeugung auch für das Ortsbild und für die Vogelwelt wichtig sind. Die Initiative wird erst durch das private Engagement der Gartenbesitzer möglich. „Grünes Tirol“ wird sich dafür einsetzen, dass über die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine Interessenten gefunden werden, die an dieser Aktion teilnehmen. Die Organisation und Beratung übernehmen die Obst- und Gartenbauvereine gemeinsam mit dem Tiroler Baumwärterverband.

Nach derzeitigen Kalkulationen werden die Jungbäume zum Preis von € 18 abgegeben. Davon wird das Land ein Drittel und die Gemeinde Arzl ein weiteres Drittel der Kosten übernehmen. Jeder Gartenbesitzer kann maximal **drei Bäume** beziehen. Die Gemeinde wird im Spätsommer an der Aktion teilnehmen. Auskunft gibts ab Mai im Gemeindeamt.

Geburten- und Sterbedaten 2005

Verstorbene:

Arzl: 10 Personen
Wald: 5 Personen
Leins: 5 Personen
Osterstein: 5 Personen
Timmls: 1 Person

Geburten:

Arzl: 13 Kinder
Wald: 9 Kinder
Leins: 3 Kinder
Timmls: 3 Kinder
Osterstein: 10 Kinder

SC Wald blickt zurück

Zum ersten Mal hat der SC Wald das internationale PITZRACE durchgeführt.

Bereits Anfang Dezember wurde das Rennen mit ausländischer Beteiligung am Hochzeiger abgehalten. Über 170 Starter in den verschiedenen Altersklassen stellten sich dabei einem Vielseitigkeitsbewerb.

Wie jeden Winter fand am 7. Jänner das Dorfrodelrennen statt. Die guten Schneebedingungen und die hervorragende Arbeit des Teams rund um Sektionsleiter **Peter Neurauter** haben wieder einmal eine gut präparierte Rodelbahn hinunter zum Seetrog geschaffen. Über 50 Teilnehmer in den Einsitzer und Doppelsitzerklassen haben die Strecke hinter sich gebracht. Die schnellsten an diesem Tag waren **Sabine und Burkhard Gabl**.

Weiter ging es mit dem Dekanatsministrantenrennen am 21. Jänner am Galtwiesenlift. Über 120 Teilnehmer aus dem Dekanat Imst kamen, um den schnellsten Ministranten zu finden. Mit dabei auch die zahlreichen Betreuer. Die Schnellsten waren **Anne Kofler** aus Wald und **Sandro Weber** aus Wenns. Schnellster Betreuer war **Reinhard Reinstadler** aus Jerzens.

Zum zweiten Mal fand am 12. Februar das Vergleichsrennen der Sportclubs aus Arzl, Wald und Leins statt. Die besten Läufer dieser Vereine kämpften für ihren Verein um den Titel der Schnellsten in der Gemeinde. Als Sieger gingen nach zahl-



Sabine und Burkhard Gabl waren die Schnellsten beim Dorf-Rodelrennen.



Das internationale Pitzrace hat der SC Wald zum ersten Mal veranstaltet.

reichen Läufen die Teilnehmer des SV Leins hervor. Knapp gefolgt vom SC Wald und von den Wettkämpfern aus Arzl, die mit Verletzungspech zu kämpfen hatten.

Von den herrlichen Schneebedingungen angespornt, nahmen zahlreiche Kinder am alljährlichen Kinderskikurs am Galtwiesenlift teil. Eine Woche lang in den Semesterferien konnten die Kinder des SC Wald ihr skifahrerisches Können verfeinern. Seit Beginn dieser Veranstaltung haben nun schon mehrere hundert Kinder das Skifahren auf den Galtwiesen oberhalb von Wald erlernt. Und so manche Nachwuchshoffnung fand dabei ihre Liebe zum Skisport. Dabei zeigte sich wieder einmal, wie wichtig der Galtwiesenlift für die einheimischen Kinder und welche Bedeutung er für sie hat. Gäbe es diese kleinstrukturierten Lifte nicht mehr, so würde wohl manches Kind den Weg hin zum Skilaufen nicht mehr gehen können.

Der Abschluss dieser Woche war wie immer das Vereinsskirennen, welches am 18. Februar stattfand. Hier wurden in den verschiedensten Klassen die Sieger gesucht. Als Vereinsmeister gingen **Irene Raggl** und **Christian Gastl** hervor. Alle Ergebnisse sind im Internet un-

terr www.wald-pitztal.at zu finden.

Neben den zahlreichen sporlichen Aktivitäten darf beim SC Wald auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen. Vor allem für die Kleinsten wird dabei viel getan. Nicht fehlen darf der alljährliche Kinderfasching am Seetrog. Die Damen der Sektion Frauenturnen hatten ein buntes Programm für diesen Nachmittag geplant. Dieser Einladung kamen zahlreiche verkleidete Kinder nach und spielten und feierten bei guter Verpflegung und Unterhaltung eine lustige Faschingsparty.

Wieder einmal konnte sich das Aushängeschild in Sachen Rennskilauf, **Franziska Gabl**, in diesem Winter profilieren. Zahlreiche gute Platzierungen bei Landescup und österreichweiten Rennen sowie der 2. Platz bei der Tiroler Schülermeisterschaft bestätigten das Talent und den Ehrgeiz des jungen Mädchens.

Dazu noch eine kurze Richtigstellung. Anders wie in so manchen Medien falsch abgedruckt, ist Franziska Gabl ein Mitglied des SC Wald.

Nach diesem aktiven und erfolgreichen Winter sieht das Team des SC Wald um Obmann **Bernhard Kofler** zuversichtlich und voller Elan dem kommenden Sommer entgegen.

Jubel für den Olympiasieger

Große Ehrung für den besten Skifahrer der Welt – Benni Raich – bei der Feuerwehrhalle in Arzl.

Ein feierlichen Empfang bereitete die Gemeinde Arzl ihrem Ausnahmesportler **Benni Raich**, Doppel-Olympiasieger und Weltcup-Gesamtsieger, sowie Tiroler Sportler des Jahres 2005 und seiner Familie. Moderiert von Gemeinde-



Benni Raich mit den Mundart-Reimern Raphael Krabichler und Alexander Huter.



Haben gut lachen: Benni Raich und Angie Eiter, die am 21. April die Ehrennadel des Landes Tirol bekommt, mit Bürgermeister Siegfried Neururer.

rat Herbert Raggl, lauschten mehrere Tausend Fans und Besucher beim Fest in der Gruabe den Ansprachen der zahlreichen Gäste aus Nah und Fern. Darunter waren die Vertreter der Gemeinde Arzl und der Sportvereine ebenso zu finden, wie Landeshauptmann Herwig van Staa und sein Vize Hannes Gschwentner, Ver-

teidigungsminister Günther Platter, Nationalrätin Anstrid Stadler, die Landtagsabgeordneten Hannes Staggl, Claudia Hirn und Jakob Wolf, sowie Sport- und Tourismusvertreter aus dem gesamten Land. Die Ehrengäste kamen natürlich nicht nur, um zu reden, sie brachten Benni Raich auch viele Geschenke mit.

Es war einmal ein Leiner Mann,
Der hatte unten Skier dran,
mit denen fuhr er schnell bergab
und gewann
damit den Gesamt-Weltcup,
von der großen Kugel bis Pokal Nr. 1
das alles steht jetzt in Oberleins.
Eha, red'sch du beind komisch,
fäschd wia an Wianer,
derweil isch decht unser Mundart
schianer.
I woäß, äber diä Mundart hät mi dä
nix g'nützt,
weil – am Anfang hät's mi fest mit'n
Reime g'fuxt.
Jä, g'wunne hät der Benni huire
schuä wirkli an Häufe,
oft wär's sou spannend, dä kämsch
fost it zun Schnäufe.
I hon mi ä tierwet miäse reglrecht
z'sämmreiße,
däss i bän Zuäschänge it onfäng
Neigl beife.
Probleme weärd iätz der Voter Lois
eppä kriäge,
es tiä derhuäm olle Stellage
durchbiage.
Jä, stell dir voär, diä ganze Pokäl',

deis isch ä Gwicht,
dä tät Christl gwieß schimpfe, wenn
dies zämebricht!
Woäsch, iätz keime nou diä 2 schwä-
re Gläskugle drä äuche,
i muän, dä weärd's eppäs zun Unter-
stelle bräuche!
Lous, wäs i dir säg:
Ob Steilhäng, Schrägfährt oder Kom-
pression,
der Benni bläst in alle dävon.
Wenn der ächesaust und dia Stänge
schnelle –
dä gschpiersch sofort, der weärd wie-
der gwinne welle.
I hän gkeart, und deis isch kua
Gerücht –
dass der Benni lei weige der Marlies
sou oche sticht.
Aha, du muansch – und deis tat i
kapiere –
der gschleint si lei sou, um der Mar-
lies zu imponiere.
Du, Alex, voär an Weil hät mä bei
än Interview mit'n
Brunner gkeärt, dass nach Oästere
gkeirätet weärd:
Jä, Raphael, im Fernseh und im Ra-

dio isch es keime –
du, der Benni tuat eppä d'Reporter
auf'n Arm neihma?!

R:

Dä hätt er wobl Recht und häaltet se
ou ämol zum Närke,
denn diä frätschle und quätsche sou
viel, oft zum Derbärme!

Sou, Benni, miär keimä längsam
zum End

und mechte lei nou säge,
du konnsch die ganze Gedichtle in
deim Album nächschläge!

Miär winsche dir nou älls Guate,
Gsundheit und viel Glück!

Bleib weiterhin der, der du bis iätz
bliebe bisch!

Und – Benni – nou eppäs – ins war's
gleich –

kännsch ins geare froge – folls d'Mär-
lies eppärn braucht zun Brautstrauß
träge!

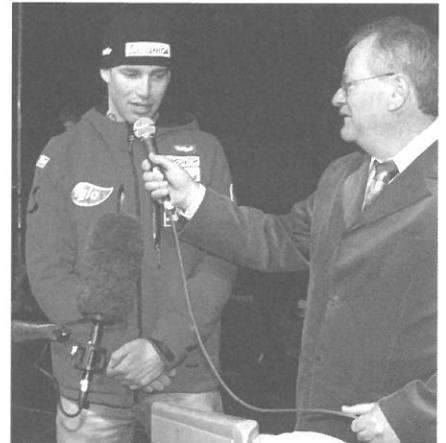
Das Gedicht stammt von Helene
Schrott, vörgetragen von Raphael
Krabichler und Alexander Huter bei
der Ehrung am 25. März 2006.

Jubel für den Olympiasieger

Die Zahl der Gratulanten und Geschenke nahm kein Ende mehr.



Vom SV Leins bekam Benni Raich ein Orthofoto, eine Auflistung seiner bisherigen Leistungen und 18 weitere Siegerfähnchen für die Weltkarte.



Moderator Herbert Raggl beim Interview mit Benni Raich.

Das sich Benni Raich den ersten Platz bei der Wahl zum Sportler des Jahres 2005 verdient hätte, der Ansicht war Bürgermeister Siegfried Neururer bei seiner Ansprache. Er erhielt dafür tosenden Applaus. Statt einer Hängebrücke bekommt Benni Raich von der Gemeinde für seine tollen Leistungen eine Pitztaler Tracht geschenkt, maßgeschneidert, versteht sich. Minister Platter überreichte dem Olympiasieger ein schlichtes Kuvert, das allerdings einen weniger schichten Fallschirm-Sprung enthielt.

Sportlandesrat Hannes Gschwentner bemerkte, dass es anscheinend zur Tradition werde, nach dem Weltcup nach Arzl zu fahren, um den Gewinner zu feiern. Landeshauptmann Herwig van Staa peitschte die Fangemeinde ein und meinte: „Der Benni ist nicht mehr nur ein Idol

sondern ein Ideal für ganz Tirol.“ Othmar Walser vom TVB Pitztal schenkte Benni Raich ein Portrait, Hansjörg Wohlfarter von den Hoch-



LH Herwig van Staa und Heribert Raich (von links) gratulierten Benni Raich, Tirols Sportler des Jahres 2005.

zeiger Bergbahnen überraschte ihn mit einer Olympiasieger-Gondel und einem riesigen Feuerwerk zum Schluss des Empfangs. Helmut Krieghofer vom Hauptsponsor Uniqua stellte sich mit Kletterhelm und -seil ein. ASVÖ-Sprecher Max Heinz versprach, die Trainingsgemeinschaft Pitztal mit neuen Torstangen zu versorgen, damit die Pitztaler Skitalente weiterhin gut trainieren können.

Von Klaus Loukota, Obmann des SV Leins, erhielt Benni Raich eine schriftliche Zusammenfassung seiner bisherigen Laufbahn, ein Orthofoto von Leins sowie 18 neue Fähnchen für die Weltkarte, die Benni Raichs Siege darstellt.

Prof. Heribert Raich komponierte für ihn den Benni Raich-Marsch, den die MK Arzl in der Gruabe gleich uraufführte.



Benni Raich im Kreise seiner Trainer, Helfer und Freunde, die er bei der Ehrung besonders hervorhob.

Rasanter Kinder-Skikurs

Vom 9. 1. bis 13. 1. 2006 fand der Skikurs der Volksschüler Arzl, organisiert vom Elternverein, am Hochzeiger statt. Es haben 51 Kinder daran teilgenommen. Betreut wurden die Kinder auch heuer wieder bestens vom Skilehrteam der Skischule Hochzeiger. Der Wettergott meinte es sehr gut, und so

konnten die Nachwuchs-Flitzer bei herrlichem Sonnenschein über die Pisten fegen. Der krönende Abschluss war einmal mehr das Skirennen bei dem, vor zahlreichen begeisterten Fans, hervorragende Leistungen geboten wurden. Letztlich zählt jedoch der olympische Gedanke – dabei sein, und vor allem Spaß haben, ist

alles. Ein lautes Ski Heil und Hipp, Hipp Hurra, für die jungen Skifahrer, die durch ihre Begeisterung den Skikurs zu einem tollen Erlebnis machten. Ein großes Lob der Skischule Hochzeiger und herzlichen Dank allen Mamas und Papas, die uns so hilfreich unterstützt haben.

Der Elternverein Arzl



51 Kinder nahmen am Skikurs teil, der am Hochzeiger stattfand. Initiiert wurde der Kurs vom Elternverein Arzl.

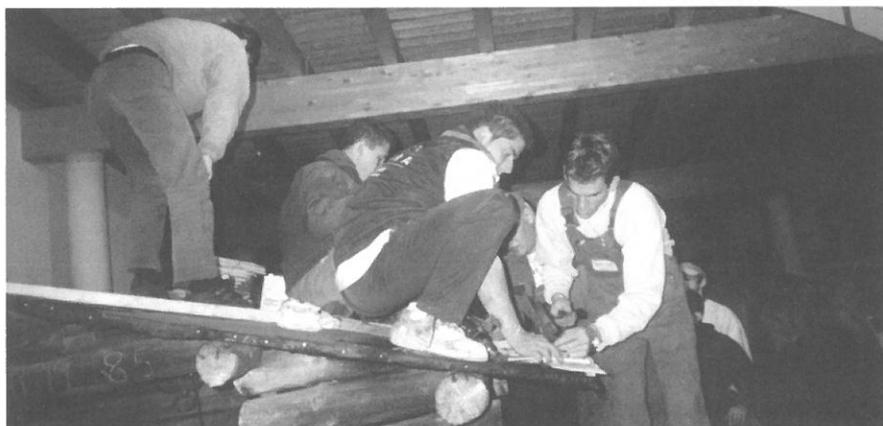
Krippensanierung 2005

Die Dorfkrippe, die im Jahre 1989 von der Jungbauernschaft Arzl erbaut wurde, musste dringend saniert werden, da das Dach bereits sehr porös war. Deshalb wurden das Fahrgestell und das Dach erneuert. Die Krippenfiguren wurden neu eingelassen, damit sie der Win-

terung besser standhalten.

Auf diesem Weg möchten sich die Jungbauern für die finanzielle Unterstützung bei Andrä Neururer, der Gemeinde Arzl und den freiwilligen Spendern beim Enterdankfest herzlich bedanken.

Vergelt's Gott!



Frühjahrskonzert der MK Wald

am Samstag,
8. April
im Turnsaal Arzl

Beginn:
20.30 Uhr

Kapellmeister:
Jürgen Gabl

verbindende Worte:
Petra Gabl

Wir wünschen der
Musikkapelle Wald
ein erfolgreiches
Frühjahrskonzert
und allen Blasmusikfreunden
gute Unterhaltung

*Mit freundlicher Unterstützung
Raiffeisenkasse Arzl im Pitztal
Meine Musik.Meine Bank*

Der Sportverein Arzl

Anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums wird der Sportverein Arzl von seinen Anfängen bis heute beleuchtet.

Ein erstes, vereinsmäßig organisiertes, sportliches Geschehen lässt sich in der Gemeinde Arzl seit 1956 nachweisen, obwohl schon vor dem 2. Weltkrieg und auch in den 40er Jahren Skirennen veranstaltet wurden. Damals bestand eine Art Schiklub, dem *Alois Schlierenzauer* vorstand. Auf dem alten Schönbühel wurde auch Fußball gespielt, aber gesetzlicher Verein für diese Sportart gab es nicht.

Das Proponentenkomitee, das die Vereinsgründung beantragte, setzte sich aus *Franz Gabl* (VS Direktor in Arzl) *Hubert Krabichler* (Elektriker) und *Hans Rauth* (Tischler) zusammen. Am 24. September 1956 wurde der Gründungsantrag an die Vereinsbehörde (Sicherheitsdirektion von Tirol) gestellt. Am 27. Oktober 1956 kam dann der Bescheid, dass die Vereinsgründung „Sportverein Arzl im Pitztal“ anerkannt wird. Bei der konstituierenden Versammlung am 4. November 1956 wurde der 1. Vereinsvorstand gewählt:

Gründungsobmann wurde Franz Gabl (VS Direktor), den Posten des Schriftführers nahm Manfred Krismer (Sparkassenangestellter) ein, als Kassier fungierte Hans Rauth (Tischler). Der Verein trat dem ASVÖ (dem



Der damalige Hauptausschuss des Sportvereins (SV) Arzl.

neutralen Dachverband) bei und erstellte die ersten Statuten mit den Sektionen Ski, Rodeln, Fussball, Tischtennis und Leichtathletik. Der Verein umfasste damals das gesamte Gemeindegebiet. In den folgenden Jahren wurden diese Sportarten aktiv ausgeübt.

Sektion Skisport:

Erster Sektionsleiter war Hubert Krabichler. Das erstes Vereinsrennen fand im Winter 1957/58 statt. Weitere Aktivitäten der Sektion Ski waren Kameradschaftsrennen zwischen den Vereinen Arzl und Imsterberg, interne Vereinsrennen, Sportbälle u.a. Am 25. Jänner 1958 wurde das *1. Plattenrain-Pokalrennen* als landesverbandsoffener Riesentorlaufveranstaltet. 7 weitere Pokalrennen folgten. Diese Rennen hatten immer eine große Anzahl von Nennungen (über 200!) und waren in ganz Tirol sehr populär, hatten sehr bekannte Sieger und erwiesen sich für das ganz Tal und darüber hinaus als wahres Wintersportfest. Der Verein veranstaltete schon in den 50er Jahren *Kinderschikurse* mit der Schule. Neben den Vereinsrennen, die abwechselnd im gesamten Gemeindegebiet stattfanden, führte der Verein auch *Pitztaler Meisterschaften*, *Gebietsrennen*, *Bezirksmeisterschaften* und auch *TSV- und ÖSV-Rennen* durch.

Derzeitiger Ausschuss:

Obmann: Wilfried Schrott
 Obm.-Stv.: Heinz Tschuggnall
 Kassier: Daniel Neururer
 Schriftführer: Christine Gabl,
 Oskar Schuchter
 Sektionsleiter: Ski - Meinrad Jenewein, Rodeln - Karlheinz Neururer, Fussball - Gerhard Rumpf, Tischtennis - Gerold Neururer

Geehrte Mitglieder

Ehrenobmann:

OSR Franz Gabl

Ehrenmitglieder:

Hubert Krabichler +, Alois Schlierenzauer +, Werner Larcher, Manfred Neururer, OSR Hans Melmer, Alt-Bgm. KR Dipl.-Vw. Edgar Siegele, Georg Höllrigl, Brigitta Walch

Ehrenzeichenträger in Gold:

Manfred Krismer, Franz Partoll, Hugo Walch, Josef Thöni sen., Dietmar Thöni, Florian Raich, Astrid Stadler, Emil Schöpf, Alois Raich, Barbara Raggl, Heinz Tschuggnall, Christine Gabl, Elmar Winkler +, Mag. Anton Zangerl, Brigitta Walch, Herbert Neururer, Paul Schöpf, Konrad Gabl +, Helmut Köll, Walter Schöpf

Die Obmänner seit Gründung:

1956 – 1967:

Dir. Fanz Gabl

(Gründungsobmann)

1967 - 1972:

Hubert Krabichler

1972 – 1974:

Dir. Franz Gabl

1974 – 1981:

Werner Larcher

1981 – 1990:

Mag. Anton Zangerl

1990 – 1993:

Konrad Gabl

1994 – 2002:

Stefan Neururer

seit 2002:

Wilfried Schrott

50-Jahr-Jubiläum SV Arzl



Vollen Körpereinsatz verlangten die Skirennen der Sektion Skisport.

Die Sektion kann auf beachtliche Erfolge verweisen: Pitztalmeister, Bezirksmeister, Tiroler Meister, ja sogar österr. Schülermeister. Das Sportvereinsmitglied **Georg Höllrigl** ist sogar dreifacher Tiefschneeweltmeister.

Als Hausberg für die meisten Rennen diente der Plattenrain. Im Laufe der Jahre wurde durch den Spitz-

Sektionsleiter(in):

Anselm Neururer
Alois Raich
Hubert Schrott
1988 – 1989
Brigitta Walch
1990 – 1992
Michael Wohlfarter
1993 – 2001
Helmut Höllrigl
seit 2002
Meinrad Jenewein

lewald (oberhalb Arzlair) eine Abfahrtsschneise abgeholt, die mehrmals als selektive Rennstrecke von den Läufern alles abverlangte.

Der SV Arzl, besonders die Sektion Ski hat sich für den Plattenrainlift sehr engagiert. Nach der Schließung des Liftes durch die Erschließungsges.mBH Arzl hat die Sektion Ski unter der Leitung von Obmann **Helmut Höllrigl** den Plattenrainlift für drei Jahre übernommen. Nach der endgültigen

Schließung des Liftes im Jahr 1998 hat es im Arzler Skisport einen leichten Rückschlag gegeben.

Mit der Gründung der Trainingsgemeinschaft im Jahre 2000 konnte man speziell im Rennbereich große Erfolge erzielen und der Verein bekam wieder Aufwind. Der SV Arzl-Sektion Ski zählt zu den stärksten Vereinen bei den verschiedenen Bezirks- und Landesrennen im Bezirk Imst nach Sölden und Obergurgl. Zur Zeit zählt der SV Arzl **13 aktive Rennläufer**, was es seit der Trennung der Sportvereine Arzl, Wald und Leins nicht mehr gegeben hat. Die Rennläufer trai-

nieren hart in der Trainingsgemeinschaft Pitztal und können bereits sehr gute Erfolge vorweisen. Die Sektion Arzl kann sich stolz präsentieren, denn unter den Rennläufer gibt es Tiroler-, Bezirks-, Pitztal- und Vereinsmeister, Gesamtsieger im Tirolcup und auch Top-Plazierungen bei den ÖSV Schülermeisterschaften.

Die Sektion Ski arbeitet nicht nur für den Nachwuchs, sondern veranstaltet regelmäßig große Rennen, wie z.B. **FIS-Rennen, Tiroler Meisterschaften, Tirolcup-, Bezirkscup- und Pitztalcup-Rennen**. Auch für die Tyrolian Airways hat der Verein bereits zweimal das Betriebsskirennen organisiert und durchgeführt. Bei den letzten Vereinsrennen waren ca. 180 Teilnehmer am Start, was alle Erwartungen übertroffen hat. Ein **großes Dankeschön gebührt der Bevölkerung von Arzl** für die rege Teilnahme. Das ist für die Sektion Ski immer wieder der Ansporn etwas Neues zu machen, wie z.B. die After-Race-Party im Gemeindesaal u.a. Auch möchten wir uns bei allen bedanken, die großartig mitgeholfen haben unseren „Benni“ bei der Olympia-Party im Gemeindesaal anzufeuern.

Die Sektion Ski wünscht sich für die Zukunft, dass sich unsere Kinder und Jugendliche weiterhin für den Skisport so begeistern und vielleicht können wir mit ihnen noch viele große Erfolge feiern.



Dieser Teilnehmer des Skirennens hatte sichtlich Spaß beim Skifahren.

50-Jahr-Jubiläum SV Arzl



Sektionsleiter Karlheinz Neururer mit Robert Zangerl, SV-Obmann Wilfried Schrott, Ehrenobmann Franz Gabl und Bürgermeister Siegfried Neururer (v. l.) Foto: Edi Kaniok

Sektion Rodeln:

Schon mit Gründung des SV Arzl wurde die Sektion Rodeln ins Leben gerufen. Die erste „Rodelbahn“ führte auf dem Fahrweg von Hochasten nach Timls. Durch den Asterwald wurde unter der Leitung von Karl Raich + („Nant“) 1958 das erste Vereinsrennen ausgetragen. Später wurde die Rodelbahn – der SV Arzl war damals ja für die ganze Gemeinde – nach Leins verlegt; dann führte die Strecke auf der alten Straße von Wald zur Pitzenbrücke. Schließlich wurde der Felixweg als Rodelbahn adaptiert, ehe sie 1979 auf dem Oberwaldweg angelegt wurde. Die ideal gelegene Strecke, nahe am Dorf und durch die Schattenlage praktisch die ganze Saison über befahrbar, ist 1.230 m lang und weist ein Gefälle von 14,6 % auf. 1979 wurde das Zielhaus errichtet, das 1987 erweitert wurde; ein Ski-Doo erleichtert, neben dem Traktor von *Gustl*

Zangerl, das Arbeiten an der Strecke. Seit über 30 Jahren präpariert *Robert Zangerl* diese Rodelbahn. Und mit der tollen Strecke kamen auch tolle Aufgaben für die Sektion Rodeln. Neben den Vereinsrennen wurden ab Ende der 70er-Jahre die „*Gebiets-Cuprennen Pitztal und Umgebung*“ initiiert und durchgeführt. Dazu kamen vier verbandsoffene Rennen um den „*Burgstall-Cup*“ (1982, 1984, 1992, 1994) und, wohl als Höhepunkt der Vereinsgeschichte, die *Tiroler Rodelmeisterschaft 1986*. Damals galt die Arzler Naturrodelbahn als eine der besten in Österreich. Allein für die Streckenpräparierung mussten 80.000 Liter Wasser mit dem Traktor zur Rodelbahn gebracht werden.

Ein großer Dank gilt dem bereits verstorbenen *Konrad Gabl*, der als langjähriger Rodler-Obmann unschätzbare Dienste für die Sektion Rodeln geleistet hat und 20 Jahre lang die Geschicke der Rodler lenkte, ehe er Obmann des Gesamtvereins wurde. Im Winter 2003/04 veranstaltete die Sektion Rodeln das „*Konrad-Gabl-Gedenkrennen*“ in Erinnerung an seinen 10. Todestag. Konrad Gabl hat sich nicht nur um gesellschaftliche Belange (etwa Bälle mit den Kastelruther Spatzen), den Bau und Erhalt der Strecke oder um wichtige Rennen bemüht, sein großes Interesse galt auch dem Aufbau eines sportlich erfolgreichen Na-

turrodler-Teams. *Walter Raich*, *Walter und Karl-Heinz Ehart* und *Robert Zangerl*, zu den später noch *Karlheinz Neururer*, *Bernd Pfefferle*, *Thomas Lanbach*, *Andreas Gastl* oder *Paul Neururer* stießen, waren die erfolgreichen Arzler Rodelsportler der 70er-, 80er- und frühen 90er-Jahre. Bis auf drei Mal hat in über 20 Jahren bei jedem Rennen ein Arzler Rodler den Tagesieg auf der Hausbahn geholt. In ganz Tirol, aber auch in Salzburg und den angrenzenden Ländern, konnten die Arzler Rodler immer tolle Ergebnisse einfahren. Den *Streckenrekord (1.25:95)* auf der Arzler Rodelbahn hält übrigens der spätere Staatsmeister und WM-Medaillengewinner *Georg Eberharter* aus dem Zillertal. Die Arzler Rodler arbeiteten derart erfolgreich, dass ihnen vom Österreichischen Rodelverband die Austragung der Staatsmeisterschaften 1996 angeboten wurden. Aufgrund der hohen Bau- und Sicherheits-Auflagen und finanziellen Risiken wurden die Meisterschaften nicht übernommen.

So haben sich mit der Zeit auch die Ziele der Sektion Rodeln verlagert. Große Rennen werden aus den oben genannten Gründen wohl auf längere Zeit passe sein. Aber auch der Nachwuchs hat irgendwann gefehlt. So bemüht man sich vor allem um den Breitensport. Es werden regelmäßig Vereinsrennen - seit 1991 auch mit den bei Teilnehmern und Zuschauern beliebten Hornschlitten – veranstaltet.



Lenkte den Hornschlitten souverän: Werner Köhle. Foto: Edi Kaniok

Sektionsleiter:

Karl Raich (Nant)
Edgar Siegele
1962 – 1969
Robert Venier
1970 – 1990
Konrad Gabl
1991 – 2005
Robert Zangerl
seit 2006
Karl-Heinz Neururer

50-Jahr-Jubiläum SV Arzl

Am 29. Jänner wurde das Jubiläums-Rodelrennen anlässlich 50 Jahre SV Arzl veranstaltet. Bei hervorragenden Bedingungen und vielen Zuschauern waren mehr als 100 Teilnehmer, in der Gästeklasse auch Rodler aus dem Pitz-, Ötz- und Inntal, am Start. Die Preisverteilung hat zum ersten Mal im Gemeindesaal stattgefunden. Dort gab es auch die Anregung vieler Teilnehmer, das Ganze am Samstag abzuwickeln, damit man die Siege das nächste Mal auch entsprechend feiern kann. Bei der Preisverleihung war auch Gründungsobmann **Franz Gabl** anwesend. Er hielt eine Rückschau auf den SV Arzl. Als Teilnehmer immer noch aktiv ist Gründungsmitglied **Manfred Neururer**. Besonderes Highlight der Feier war

Sektionsleiter:

Kurt Lechner
1977 – 1980
Emil Schöpf
1981 – 1989
Elmar Winkler
1990 – 1992
Karl Winter
1993 – 1998
Elmar Köll
seit 1999
Gerhard Rumpf

die Ehrung des ehemaligen Obmanns der Sektion Rodeln, **Robert Zangerl**, der 15 Jahre lang die Geschicke des Vereins mitlenkte. Er hat den Rodelsport von der Spitze zur breiten Basis geführt. Nachfolger **Karlheinz Neururer** konnte eine bestens bestellte Sektion Rodeln von ihm übernehmen. Als Dank und Anerkennung überreichte der neue Ausschuss Zangerle eine Urkunde und einen Sturzhelm.

Im heurigen Winter stand erstmals von Dezember bis Ende Februar jeden Freitag die Rodelhütte fürs Mondscheinrodeln zur Verfügung, was bei Einheimischen wie Gästen gut ankam.

Sektion Fußball:

Fußballmannschaften gab es schon vor der Vereinsgründung. Vereinsmäßig aktiviert wurde der



v. l.: Hugo Walch, Franz Gabl, Ferdinand Juen + und Edgar Siegele am Schönbühel. Im Hintergrund: Norbert Stadler.

Fußball im Jahre 1957/58. Erster Sektionsleiter war **Herbert Schnegg** (Paulines Herbert). Anfänglich wurde auf einem provisorischen Fußballplatz (ehemalige Viehweide) auf dem Schönbühel gespielt. Primitive Holztore, unebene Platzverhältnisse und auch fehlende Sportbekleidung konnte die Sportbegeisterung der Arzler nicht bremsen. Im Juli 1965 wurde dann erstmals in der Tiroler Meisterschaft gespielt. Arzl hatte noch keinen genehmigten Fußballplatz, so musste man notgedrungen auf einen Platz in der Imsterau ausweichen. Die erste Mannschaft rangierte wohl am Ende der Tabelle, erhielt aber den „*Tiroler Sportfairnesspreis*“ für vorbildliches, sportliches Verhalten.

Nachdem die Platzfrage in den folgenden Jahren nicht bereinigt werden konnte, wurde der Meisterschaftsbetrieb vorübergehend eingestellt. Im Jahr 1974 konnte nach schwierigen Verhandlungen mit dem Bau des Sportplatzes am Schönbühel begonnen werden. Im Juni 1978 wurde die wunderbare Sportanlage in Anwesenheit zahlreicher Prominenz und unter Sektionsleiter Emil Schöpf eingeweiht bzw. eröffnet. Die Gründung der Spielgemeinschaft-Pitztal mit den Gemeinden Arzl, Wenns, Jerzens fand 2000 statt. Erstmals in der Geschichte schafften die Fußballer den Aufstieg in die Gebietsliga West. 2003 wurde eine vollautomatische Beregnungsanlage errich-

tet. Der Umbau des Clubhauses wurde notwendig, die Arbeiten wurden von 2004-2006 durchgeführt. Die Flutlichtanlage wurde 2005 erweitert. Der Sportplatz dient nicht nur den Fußballern, sondern auch der sporttreibenden Schuljugend. Inzwischen haben auf diesem Platz schon viele Fußballspiele, Meisterschaftskämpfe, Fußballturniere und diverse Feste stattgefunden.

Wahlen beim Sozialsprengel

Die Jahreshauptversammlung des Sozialsprengel Pitztal fand am 30. März 2006 in Jerzens Gasthof Hirschenklause statt. Obmann Dr. **Franz Eiter** eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden, darunter die vier Bürgermeister des Tales. Nach dem ausführlichen Tätigkeitsbericht der GF **Manuela Prantl**, wurde seitens der Kassaprüfer eine einwandfreie Kassaführung attestiert.

Weiters standen Neuwahlen auf dem Programm: Obmann: Dr. **Franz Eiter**, Obmann-Stv.: **Brigitta Walch**, Kassier: **Manfred Köll**, Schriftführer: **Andrea Schöpf**, Geschäftsführerin: **Manuela Prantl**, Rechnungsprüfer: Joachim Gabl und Bgm. **Markus Helbock**.

50-Jahr-Jubiläum SV Arzl

Sektion Tischtennis:

Die konstituierende Sitzung war am 24. 5. 1970. Erster Sektionsleiter war **Klaus Hagen** – Volksschullehrer in Arzl. Trainiert wurde im Keller des Gemeindehauses (ehemalige Kegelbahn). Am 16. 05. 1971 wurde bei den TT-Meisterschaften in Innsbruck schon der Tiroler Meistertitel errungen (**Astrid Stadler, geb. Unterköfler, Maria Neururer** +). Später spielte man im alten

Sektionsleiter:

1968 – 1971
Klaus Hagen
1977 – 1991
Herbert Neururer
1993 – 2001
Hubert Mairhofer
seit 2002
Gerold Neururer

Schulhaus und auch im neuen. Mit dem Bau der Sporthalle hatte diese Sektion ideale Trainingsmöglichkeiten bekommen.

Auf Grund der guten Spielbedingungen in der neuen Halle wurde wieder begonnen, an den Mannschaftsmeisterschaften des Tiroler Tischtennisverbandes teilzunehmen. In der Gebietsklasse, die mit einer Mannschaft von 4 Spielern pro Verein durchgeführt wird, hat die Sektion Tischtennis sich seit-

her meistens im Mittelfeld platzieren können.

Weiters wird jährlich eine Dorfmeisterschaft mit Einzel- und Doppelbewerben und einem Bewerb für die Arzler Vereine durchgeführt. Der erfolgreichste Spieler der Sektion ist **Franz Neururer**. Er erreichte bei den Tiroler Behinderten TT-Meisterschaften 2005 den 3. Platz im Einzel und 2. Platz im Doppelbewerb und weiters einen 2. Platz im Einzel und 3. Platz im Doppel bei den Meisterschaften 2006 am 18. 3. 2006 in Kirchdorf.

Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr steht die Sporthalle der Sektion Tischtennis zur Verfügung. Alle Sportvereinsmitglieder können diese Spiel- und Trainingsmöglichkeiten nutzen.

Sektion Langlauf (Schiwandern):

In den 80er Jahren wurde von **Johann Leitner** diese Sektion gegründet. Unter der Leitung von Obmann **Norbert Stadler** wurden viele Aktivitäten, wie Faschings- bzw. Juxläufe, Geländeläufe u.a. organisiert. In der Sitzung am 21. 5. 2002 hat der damalige Obmann **Erich Mark** die Sektion Langlauf ruhend gemeldet.

Sektion Leichtathletik:

Die Sektion Leichtathletik wurde noch nie konstituiert. Leichtathletisches Können wird aber von allen Sektionen als

Grundvoraussetzung gefordert. Auch für diese Sportart ist die Sporthalle in Arzl eine ideale Trainingsstätte.

Feier zum 50-Jahr-Jubiläum des SV Arzl

Heuer jährt sich die Gründung des SV Arzl zum 50. Mal. Um dieses Ereignis gebührend zu feiern, wird der SV Arzl vom 23. bis 25. Juni ein Fest beim Sportplatz Arzl veranstalten.

Geplanter Ablauf:

Freitag, 23. Juni:
abends ein Konzert

Samstag, 24. Juni:
vormittags eine Laufveranstaltung, nachmittags ein Fußballturnier, abends Preisverteilung mit musikalischem Ausklang.

Sonntag, 25. Juni:
Feier 50-Jahr SV Arzl mit Feldmesse und Frühschoppen.

Der Sportverein Arzl freut schon jetzt auf ein schönes Fest und eine rege Beteiligung seitens der Arzler Bevölkerung.

Goldenes Jubiläum

Am 25. Dezember 1955 haben sich **Johanna** geb. Prem und **Johann Raggl**, wohnhaft in Arzl 109, am Standesamt Wenns ihr Jawort gegeben.

Zu ihrer Goldenen Hochzeit überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes Tirols und Bgm. Siegfried Neururer als Vertreter der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche, auf dass sie noch viele Jahre gemeinsam verbringen können.



v.l.n.r.: BH Dr. Raimund Waldner, Jubelpaar Johanna und Johann Raggl, Bgm. Siegfried Neururer.

Foto: Trenkwalder

Seniorenbund Arzl, Wald, Leins

Mit einem Treffen im Hotel Arzlerhof zu Kaffee und Kuchen begann unsere Veranstaltungsreihe im Jahr 2006. Obmann **Toni Staggl** konnte wieder mehr als hundert Mitglieder begrüßen und gab das Jahresprogramm bekannt. Mit einem Diavortrag über unsere Veranstaltungen im letzten Jahr wurden Erinnerungen wachgerufen. Zum Kaffee gab es ein hervorragendes Kuchensortiment aus der Küche von Andrea und Franz Staggl. Dabei wurde das Jahresprogramm, speziell die Maltareise, eifrig diskutiert und wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung.

Zum 80. Geburtstag von Frau **Hilde Haslwanger** (vulgo Schneider) stellten sich als Gratulan-

ten Obmann **Toni Staggl**, seine Stellvertreterin **Brigitta Walch** und **Hubert Lercher** ein. Im Namen der Ortsgruppe überreichten wir einen Ge-

schenkenskorb und wünschen ihr noch viele schöne und vor allem gesunde Jahre in unserer Mitte.

Hubert Lercher



vlnr: Schwester **Gisela Keimel**, Schwager **Hugo**, Schwester **Brigitta Walch**, Obmann **Toni Staggl**, Jubilarin **Hilde Haslwanger**.

Rasende Schafzüchter bolten Stockerlplätze

Die Schafzüchter vom Schafzuchtverein Wald sind auch schnell auf Skiern. Kürzlich fand nämlich am Venet die Österreichische Skimeisterschaft der Schafzüchter statt, bei der sich die Teilnehmer aus Wald mehr als wacker schlugen.

Der Jungzüchter **Benjamin Wöber** errang den Skimeistertitel der Schäfer. Weiters erreichten **Armin**, **Veronika** und **Siegfried Wöber** je einen Stockerlplatz.



v. l.: **Benjamin**, **Armin**, **Siegfried** und **Veronika Wöber**, hinten: Obmann **Herbert Gastl**.

Foto: **Herbert Gastl**

Wohnhaus Fender Arzl im Pitztal
2 u. 3 Zimmer-Eigentumswohnungen mit 55 - 67 m²
Zentrale Lage!



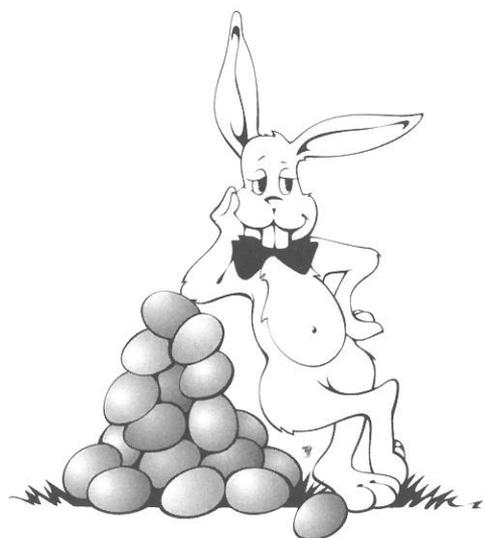
Übersicht 2. Obergeschoss



Übersicht Erdgeschoss

HOHE WOHNBAUFÖRDERUNG • VERFÜGBAR AB HERBST 2006

Ing. Franz Josef GRÜNER GmbH
BAUMEISTER • ZIMMERMEISTER
6414 Mieming • Biberseeweg 1
Kontaktieren Sie uns gerne unter
Tel. 05264/59 51 (vormittags) • gruener.bau@aon.at



Gletschermarathon Pitztal-Imst

In Mandarfen fällt am Sonntag, 2. Juli 2006, der Startschuss zum Sport 2000 Gletschermarathon. Laufspezialist Albuin Schwarz hat gemeinsam mit Ski-Ass Benni Raich die Strecke unter die Lupe genommen.

Die Route des hoch dotierten Gletschermarathons führt vom Pitztaler Skidorf zur Imster Kletterhalle. **Laufspezialist Albuin Schwarz** hat gemeinsam mit **Ski-Ass Benni Raich** die Strecke unter die Lupe genommen.

Der Pitztaler Doppel-Olympiasieger Benni Raich macht sich in Mandarfen normalerweise auf den Weg zum Training. Und in der Imster Kletterhalle verbringt er oft seine Freizeit. „Dass die Königsdistanz der Leichtathletik beide Orte nun verbindet, ist ein interessanter Zufall,“ bemerkt der Arztler.

Gemeinsam mit Triathlon- und Laufspezialist Albuin Schwarz inspizierte Raich vorab die Streckenführung für den ersten Gletschermarathon. Direkt an den Ausläufern des Alpen-Gletschers versammelt sich die Lauf-Gemeinschaft am 2. Juli 2006 zum Start für die klassische Marathon-Distanz. Motto: „From the glacier to the city!“

Das Rennen führt ausgehend von der Riffelsee-Bahn durch das ganze Pitztal. Den Zieleinlauf erreichen die Läufer nach 42,195 Kilometer im Zentrum der Bezirkshauptstadt Imst. Hobby-Läufer Raich weihte Schwarz in die Geographie ein. Dessen Kommentar: „Eine tolle Strecke.“ Wird Raich selber mitlaufen? „Den Marathon wohl kaum, aber den Halb-Marathon könnte ich mir schon vorstellen“, so Raich.

Großzügige Preisgelder!

Die Organisatoren **Thomas Neuner**, Mitglied im Führungsteam des Tourismusverbandes Pitztal, und **Alexandra Flür**, Geschäftsführerin beim Tourismusverband Imst-Gurgltal, heben die Einmaligkeit der neuen Lauf-Veranstaltung hervor. „Wir setzen nicht nur mit der Streckenführung Maßstäbe, sondern auch beim Preisgeld. Gegenüber ähnlichen Events heben sich unsere Siegpriämien deutlich ab“, so der einhellige Tenor. Insgesamt spendieren die Veranstalter über € 7.777,- Preisgeld für Marathon, Halbmarathon



v.l.n.r. GF TVB Imst-Gurgltal Alexandra Flür, Tiroler Marathonmeister Albuin Schwarz, Benni Raich, GF Stellv. TVB Pitztal Thomas Neuner.

und den Kinderlauf. „Wir teilen das Geld gleichmäßig auf die Erstplatzierten auf. Es soll nicht nur einen dicken Siegerscheck geben“, erklärt Veranstalter Neuner. Daneben gibt's noch eine Vielzahl an Sachpreisen. Ebenfalls ein Zuckerl: Im Startgeld ist ein Einkaufsgutschein im Wert von 15 Euro für Sport 2000-Fachgeschäfte enthalten und weiters beinhaltet das Startpaket eine Sporttasche als Startgeschenk. Ermäßigtes Startgeld für Raiffeisen Club Mitglieder und Juniorcard-Inhaber.

Das Startgeld für die Marathondistanz beträgt bis zum 20. April € 25,-, bis 21. Juni € 30,- je Teilnehmer. Nachmeldungen nach dem 21. Juni sind nur noch vor Ort möglich. Die Teilnehmer werden auf Wunsch mittels Shuttle an den Start zurückgebracht bzw. vor dem Lauf von Imst nach Mandarfen gefahren. Als Neuerung können die Veranstalter nun auch einen Staffellauf mit 4 Teilnehmern über die Marathondistanz anbieten.

Nähere Informationen unter www.gletschermarathon.at.

Kanalbau schreitet voran

Die Kanalarbeiten Richtung Plattenrain gehen zügig weiter. Im heurigen Frühjahr und Sommer ist der Abschnitt zwischen Steinhof und Hochasten an der Reihe, der BA 05 – Baulos 2. Ausführende Firma ist Hilti & Jehle, die geschätzten Kosten betragen rund 678.628 Euro, Baubeginn ist am 3. April.

Für die Bewohner zwischen Steinhof und Plattenrain werden während der Bauphase einige Unannehmlichkeiten entstehen, für die der Bürgermeister jetzt schon um Verständnis bittet. „Nach Ostern wird die Straße total gesperrt. Sie ist dann nur mehr Nachts und an den Wochenenden befahrbar, untertags aber für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Straße ist einfach zu schmal, als dass man den Verkehr umleiten könnte“, erklärt Siegfried Neururer.

Voraussichtliches Ende der Bauarbeiten zwischen Steinhof und Hochasten ist am 2. Juni.

Erfolgreiches Finale für Pitztaler Skinachwuchs

Das Finale des Schüler-Landescup fand in See im Paznaun statt. Stockerlplätze wurden von **Kevin Jenewein** (SV-Arzl), **Sandro Schöpf** (WSV-Jerzens) und **Franziska Gabl** (SC-Wald) eingefahren. Die erfolgreiche Saison wurde mit Top-Platzierungen in der Gesamtwertung bestätigt. **Patrik Raich** (SV-Leins) und Franziska Gabl (SC-Wald) können sich nach der abgelaufenen Saison zu den besten Nachwuchsfahrern Tirols zählen. TSV-Schülerchef **Harry Herbst** wünschte beiden in seiner Ansprache für die weitere Karriere im Jugendkader viel Erfolg. Den größten Erfolg feierte Kevin Jenewein vom SV-Arzl. Er beendete die Saison als Gesamtsieger in der Klasse Schüler I.

Die Trainingsgemeinschaft Pitztal bedankt sich für die großartige Unterstützung bei allen Sponsoren und Gönnern des Pitztaler Schirennensportes: *Kinderhotel Lärchenwald, Sepp*



v. l.: Franziska Gabl (SC Wald), Sandro Schöpf (WSV Jerzens), Kevin Jenewein (SV Arzl) und Patrik Raich (SV Leins).

Küchen, Sport Schultes, Sparkasse Imst, Dietsche Montageprofi, Alpine Mayreder, Fa. Holz-Pfeiffer, Tischlerei Krismer, Skischule Hochzeiger, Hochzeiger Bergbahnen, Tourismusverband Pitztal, Gemeinden Arzl, Wenns, Jerzens, Sportvereine Arzl, Wald, Leins, Jerzens, Wenns, Piller. Die Nachwuchsläufer feierten auch bei den Tiroler Meisterschaften in Steinach a. B. und beim Lan-

descup großartige Erfolge. Kevin Jenewein (SV-Arzl) kürte sich im Riesentorlauf zum Tiroler Meister und gewann die Gesamtwertung des Tiroler Landescup. Patrik Raich (SV-Leins) wurde im SG, im Riesentorlauf und in der Kombination Vizemeister, ebenso Franziska Gabl (SC-Wald) im Riesentorlauf und Dritte in der Kombination.

Toller Winter für den SV Leins

Der SV Leins war im heurigen Winter erneut sehr aktiv. Auch dieses Jahr wurden wieder die Vereinsmeister im Rodeln und Schifahren ermittelt. Zu den weiteren fixen Programmpunkten des SV Leins gehören alljährlich das Pitz-Bambini-Flitz, die Senioren-Weihnachtsfeier, der Kinderfasching und das Schiebli-Watten im Saal des FF-Hauses in Leins.

Zur *Rodelvereinsmeisterschaft* haben heuer 39 Teilnehmer genannt. Sektionsleiter **Andreas „Larch“ Raich** und seine Helfer legten sich voll ins Zeug, um das Rennen optimal durchzuführen. Die bestens präparierte Strecke vom Untermoasboden nach Krabichl erlaubte keinen Fehler. **Raphael Krabichler** und **Janine Rauch** bei den Schülern, sowie **Barbara Raggl** und **Manni Wurzer** bei den Erwachsenen können sich „*VereinsmeisterIn 2006*“ nennen.

Das *Vereins-Skirennen* wurde am Hochzeiger in Form eines Nachterennens durchgeführt. 43 Teilnehmer carvten die Piste hinunter und

versuchten die schnellste Linie zwischen den Toren zu finden. Obmann **Klaus Loukota**, der dieses Rennen mit seinen bekannt lockeren Sprüchen moderierte, konnte anschließend die Rennläufer und „Betreuer“ zur Preisverteilung in Leins begrüßen. **Anja Thöni** und **Patrik Raich** wurden *Schüler-Vereinsmeister*, bei den Erwachsenen waren wiederum **Barbara Raggl** und **Manni Wurzer** die schnellsten.

Die beiden waren auch in der Kombi-Wertung (Rodeln und Ski) nicht zu schlagen! Beim Vergleichswettkampf der drei Sportvereine konnte sich der SV Leins heuer schon zum zweiten Mal den Titel sichern.

Auf diesem Weg bedankt sich der SV Leins bei allen Helfern und Gönnern, die während des Jahres immer dafür sorgen, dass alle Veranstaltungen reibungslos durchgeführt werden können.



v. l.: Raphael Krabichler, Janine Rauch, Barbara Raggl und Manni Wurzer sind die neuen Vereinsmeister 2006.

Der Tiroler Familien-Pass

Der Tiroler Familienpass ist eine Aktion des Landes Tirol. Etwa 400.000 Familienpass-Kunden in ganz Österreich schätzen den Service dieser Karte. Hier die Details zu den Leistungen in einer kurzen Übersicht.

1. Ein Jahresabonnement für das Tiroler Familienjournal - mit laufenden Informationen für Familien über Neuigkeiten aus dem Förderbereich, mit Tipps zum Familienalltag, mit Anregungen zur Familienfreizeit, mit Gewinnspielen, mit Präsentation der jeweils neuesten Partnerbetriebe, die Vorteile anbieten;

2. Jährlich im Herbst einen Gesamtkatalog, der alle Familienpass-Partnerbetriebe vorstellt

3. Ein Sicherheitspaket - mit Versicherung für Haushaltsunfälle der am Antrag erstgenannten Person (Auszahlung im Todesfall € 5.450,-, im Invaliditätssumme: € 10.901,-), mit Übernahme der Kosten für eine Familienhelferin, wenn die Haupt-Betreuungsperson aus, unvorhersehbaren Gründen in Krankenhausbehandlung muss (3 Monate lang). Hier gelten die Richtlinien der Tiroler Landesregierung (gilt nur für österreichische Staatsbürger und EU-Ausländer).

4. Aktuelle Informationen über Familienhighlights - z.B. Familien- Ski-

tage im Winter mit 50%-Ermäßigungen, Minus-50%-Aktionen bei Familienfreizeitangeboten auch im Sommer, Sonderpreise in Tiroler Kinos an bestimmten Wochentagen etc., Ab 2005 laufende Informationen über aktuelle Familienveranstaltungen

5. Tiroler Familienpassbesitzer können derzeit unter rund 500 Partnerbetrieben in Tirol und mehr als 2.000 Familienpassangeboten für Tiroler Familienpassinhaber in ganz Österreich auswählen. Neu: Der Familienpass gilt bei vielen Veranstaltern auch als offizielle Familien-Ausweiskarte

6. Weitere Informationen zum Familienpass finden Sie im Internet unter www.familienpass-tirol.at

7. Detaillierte Auskünfte gibt auch gern das JUFF-Familienreferat des Landes Tirol unter der Nummer 0512-508-3636

Der Tiroler Familienpass kostet € 5,- pro Familie und gilt ein Jahr ab Ausstellungsdatum. Die Beitragsvorschrift erfolgt per Erlagschein. Anträge erhalten Sie bei der Gemeinde, bei Partnerbetrieben, über Internet (Direktantrag möglich) oder telefonisch unter der Innsbrucker Telefonnummer (0512) 508-3636 im JUFF-Familienreferat des Landes.



Nur wenige Schritte außerhalb des Weilers Arzl-Ried steht eine fast 200 Jahre alte Getreidemühle. Sie gilt als Denkmal für den über Jahrhunderte betriebenen Getreideanbau in alpinen Regionen. In den vergangenen Jahren wurde die Mühle durch die sehr aktiven Mitglieder der Interessensschaft – allen voran Helene und Konrad Schrott – wieder hergerichtet. In diesem Sommer bietet der Naturpark Kaunergrat Wanderungen zu dieser Mühle an! Bei dieser Exkursion begeben wir uns auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Pitztales. Als Höhepunkt erwartet uns eine Führung durch die seit kurzem wieder zugänglichen Getreidemühle. Und die Mühleninteressensschaft überrascht uns mit einer Kostprobe aus „Türkenmehl“.

Termine: Mittwoch, 19. Juli und Mittwoch, 23. August

Treffpunkt: 10 Uhr, beim Gemeindeamt Arzl i.P.

Anforderung: ca. 5 Stunden (leichte Wanderung)

Leitung:

Gerlinde Raggl (Bergwanderführerin)

Unkostenbeitrag:

€ 5,- (2,50) zuzüglich Eintritt in die Mühle

Das komplette Sommerprogramm mit allen Veranstaltungen des Naturparks sind in der Geschäftsstelle in Fließ (05449-6304, info@naturpark-kaunergrat.at) oder auch in den TVB-Büros erhältlich. Informationen zu allen Veranstaltungen und Projekten finden Sie auch auf unserer Homepage (www.naturpark-kaunergrat.at). Ich wünsche allen Bürgern der Gemeinde Arzl einen schönen Sommer!

Ulli Tötschnig
(Naturpark Kaunergrat)

Termine für Rest- und Biomüll:

	Restmüll	Biomüll
April	14., 28.	07., 21.
Mai	12., 26.	05., 12., 19., 26.
Juni	09., 23.	02., 09., 16., 23. 30.
Juli	07., 21.	07., 14., 21., 28.
August	04., 18.	04., 11., 18., 25.
September	01., 15., 29.	01., 08., 15., 22., 29.
Oktober	13., 27.,	06., 13., 20., 27.
November	10., 24.	03., 17.
Dezember	11., 22.	01., 15., 29.

Der Recyclinghof Arzl ist an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag: von 16 bis 18 Uhr, Freitag: von 13 bis 17 Uhr,
Samstag: von 08 bis 12 Uhr

„In Nables Truche gstriahlt“

schnudere
a schlaissige Hose
a Singesle
sutzge
an schwanzer
an Schwiller

schnäuzen
Hose ist fadenscheinig; fast kaputt
gegossenes Glöcklein fürs Weidevieh
glucksen vom Wasser in nassen Schuhen
Tadel, Rüge
Zuchteber

saisch
z'overlur giab
saltsakkisch
s'gsims keire
Spriltezaun
stätzge

unrein, dreckig, säuisch
verloren gehen
auf seinen Vorteil bedacht sein, egoistisch
zurechtweisen, schimpfen
Zaun aus Holzstangen
stottern

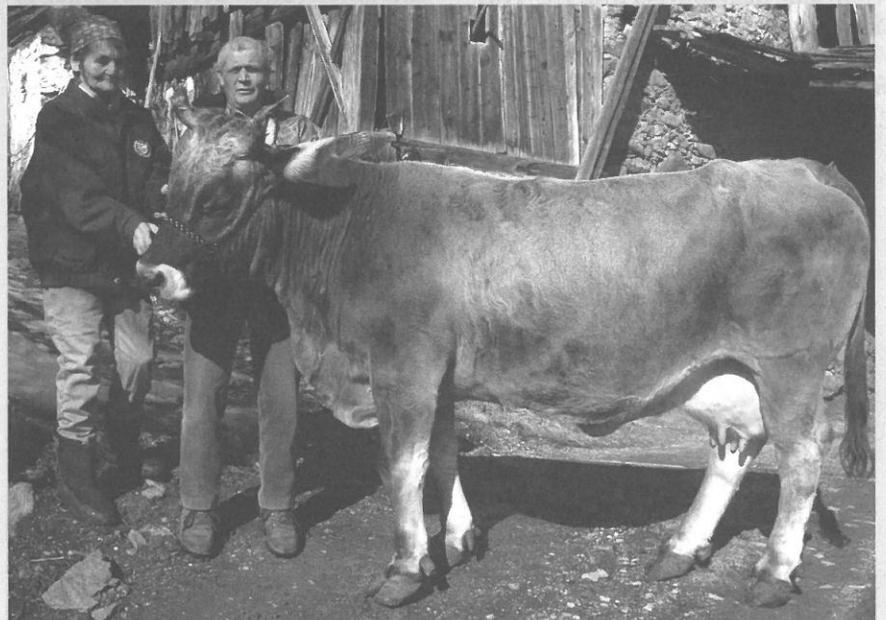
puandle lässe
z'nicht
a Spektif
an tulli, an stiewer
lurgge
a Gstrappl

warten lassen
nichtwertig, schlimm, böse
Fernrohr
Rausch
reichlich trinken
mühsames Arbeiten

schechte
tälget tia
a tenggwatsch
a tuale
pitear
derteipe

streiten
ungeschickt arbeiten, unbeholfen sein
Linkshänder
kleine Einsenkung im weichen Boden
ganz lästig, lässt sich nicht ablenken
zornig machen, ärgern

Rüstige graue Jubilarin



Die Grauvieh-Kuh „Stasl“ von *Chrysanth Rimml* aus Blons wurde am 9. März 1986 geboren, und ist damit die älteste Kuh des gesamten Pitztals! Sie hat 16 Mal gekalbt und hat eine Lebensleistung von bereits über 70.000 kg Milch erbracht – und ist immer noch rüstig! Rechtes Bild: *Irma Rimml* und Zuchtbuchführer *Herbert Gastl* mit „Stasl“, linkes Bild: Die 12 Wochen alte „Stasl“ mit *Reinhold Fischer* auf der Hochaster Alm.

Hokus, Pokus, Hexenzauber



Das Thema „**Hexen**“ begleitete uns dieses Jahr durch den Fasching. An Hand von Märchen, Liedern, Gedichten, Werkarbeiten, Tänzen und Spielen versuchten wir, die Kinder mit der vielseitigen Figur vertraut zu machen. Den krönenden Abschluss stellte unser gemeinsames Hexenfest bei der Feuerwehrhalle dar, wo sogar die „**Oberhexe Herbert**“ durch den dichten Hexennebel zu uns fand, um zu sehen, ob wir würdige Hexen darstellen. Zum Abschluss überreichten wir Herbert einen Raben als Dankeschön für sein Kommen und beendeten den Nachmittag mit einem leckeren Hexenschmaus.

Auf diesem Weg wollen wir uns nochmals recht herzlich bei der **Gemeinde** für die Faschingskrapfen und der **Feuerwehr** für die Mithilfe bedanken!

Kindergarten Unterdorf und Oberdorf



Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste

Notordinationszeiten Sa, So von 10-11 Uhr

April:

1./2. Dr. Eiter
8./9. Dr. Tursky
15./16. Dr. Niederreiter
17. Dr. Niederreiter
22./23. Dr. Tursky
29./39. Dr. Unger

Juni:

3./4. Dr. Tursky
5. Dr. Tursky
10./11. Dr. Eiter
15. Dr. Eiter
17./18. Dr. Unger
24./25. Dr. Niederreiter

Urlaub:

Mai:

1. Dr. Unger
6./7. Dr. Niederreiter
13./14. Dr. Eiter
20./21. Dr. Unger
25. Dr. Tursky
27./28. Dr. Eiter

Dr. Unger vom
10. bis 18. April
Dr. Eiter vom
24. April bis 7. Mai
Dr. Niederreiter vom
10. bis 12. April und
vom 26. bis 30. Juni

Wichtige Telefonnummern:

Dr. Tursky	Arzl	05412/66120
Dr. Unger	Wenns	05414/87205
Dr. Eiter	Jerzens	05414/86244
Dr. Niederreiter	St. Leonhard	05413/87205

Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen!

Zahnärztlicher Notdienst:

April:

8./9. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377
15./16. Dr. Hugo Juen, St. Anton, Tel. 05446/2070
17. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730
22./23. Dr. Reinhold Kerschbamer, Imst, Tel. 05412/61629
29./30. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05412/66376

Mai:

1. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790
6./7. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05412/63126
13./14. Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Tel. 05442/63228
20./21. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/643435
25./26. Dr. Günter Santeler, Landeck, Tel. 05442/63632
27./28. John Andres Sedda, Pfunds, Tel. 05474/20148

Juni:

3./4. Dr. Thomas Steinhauser, 6460 Imst
5. Dr. Robert Walch, See, Tel. 05441/ 8460
10./11. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Tel. 05412/63557
15./16. Dr. Rudolf Zsifkovits Tarrenz, Tel. 05412/64738
17./18. Dr. Michael Bucek, Wenns, Tel. 05414/86480
24./25. Dr. Markus GABL, Zams, Tel. 05442/65700

Juli:

1./2. Dr. Reinhold Kerschbamer, Imst, Tel. 05412/61629
8./9. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377
15./16. Dr. Hugo Juen, St. Anton, Tel. 05446/2070
22./23. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730
29./30. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05412/63126

August:

5./6. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05412/66376
12./13. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790
14./15. Dr. Anton Mayr, Imst, Tel. 05412/63126
19./20. Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Tel. 05442/63228
26./27. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/643435

Achtung: Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!!!

Osterhaserln



zum Vernaschen gern ...

